Gesellschaft

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): **- (1995)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

98. Jahresversammlung

Zur 98. Jahresversammlung am 21. Oktober 1995 konnte der Präsident Hugo W. Doppler gut 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vortragssaal der Gewerblichen Berufsschule Brugg begrüssen. Ein spezieller Gruss verbunden mit einem Blumenpräsent galt der Ehrenpräsidentin Frau Professor Ettlinger, die im vergangenen Sommer ihren 80. Geburtstag hatte feiern können. Zu diesem Anlass wurde ihr auch der diesjährige Jahresbericht gewidmet.
Am Vormittag fand unter der Leitung von Frau Christine Meyer-Freuler eine engagierte Diskussion zum brisanten Thema «Wie alt ist die Via Principalis» statt. Das Protokoll der 97. Jahresversammlung fand Zustimmung. In seinem Jahresbericht streifte der Präsident kurz die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres: die rechtzeitige Herausgabe des Jahresberichtes, die Wiederaufnahme der Öffentlichkeitsarbeit im Museum unter Frau Corina Tresch, den Besuch kleiner und grosser Legionäre am 30. August 1995 im Amphitheater, das Erscheinen der Vindonissa-News und den damit verbundenen «Logo-Wettbewerb», der ausgezeichnete Resultate lieferte, sowie die Fortsetzung der Arbeiten an verschiedenen wissenschaftlichen Publikationen. Ebenfalls ins Berichtsjahr fiel die Neubesetzung der Abwartsstellen im Amphitheater und im Vindonissa-Museum. Der Jahresbericht schloss mit dem Dank an den Vorstand, die Kantonsarchäologie sowie an den Kanton und die Gemeinden Brugg und Windisch für ihre Subventionen.
Anschliessend präsentierte Herr W. Bachmann die Jahresrechnung von Gesellschaft und Museum. Die wie gewohnt perfekt geführte Rechnung fand Dank und Zustimmung der Versammlung.
Unter dem Traktandum Wahlen fand neben der Wiederwahl des Vorstandes ein Wechsel im Präsidium statt. H. Doppler trat nach 10jähriger Tätigkeit als Präsident wieder in die Reihen des Vorstandes zurück, das Amt übergab er Herrn Dr. Hansjörg Brem, der 1994 in den Vorstand gewählt worden war und sich in der Zwischenzeit in die Geschäfte und Probleme der Gesellschaft eingearbeitet hatte. Als Archäologe mit politischer Erfahrung ist er die geeignete Persönlichkeit, die traditionsreiche Gesellschaft im Sinne ihrer Gründer weiterzuführen. Die Wahlen wurden mit Akklamation bestätigt.
Unter «Verschiedenes» bedankte sich Frau Ettlinger für die Ehrung. Ferner wurden die Preise für den «Logo-Wettbewerb» vergeben, und schliesslich berichtete Herr Franz Maier über Neufunde auf dem Gemeindeareal Windisch. Nach der Pause stellte Frau Dr. Christa Ebnöther, Mitarbeiterin der Kantonsarchäologie Zürich, den römischen Gutshof von Dietikon vor. Ging man ursprünglich von einem Vicus in Dietikon aus, stellte sich bald heraus, dass es sich um eine riesige Gutshofanlage handelte, die heute unter dem Siedlungskern von Dietikon liegt. Die Anlage wurde zu Beginn des 1. Jahrhunderts erbaut und erlebte eine wechselvolle Geschichte, bis um die Mitte des 4. Jahrhunderts die römische Besiedlung aufhört. Interessant war, dass sich Teile der alten Gartenarchitektur rekonstruieren liessen.Auf dem Areal des Gutshofes befand sich auch ein kleiner Tempel.

Hugo W. Doppler

Der Vorstand

Termine und Personelles

Der Auszug der Kantonsarchäologie aus dem Vindonissa-Museum und das 1997 bevorstehende Jubiläum brachten dem Vorstand eine Intensivierung seiner Aktivitäten. So traf er sich zu fünf Sitzungen. Am 29. Juni wurden dabei auch die neuen Räumlichkeiten der Kantonsarchäologie besichtigt. Weitere Sitzungen fanden im Rahmen von Arbeitsgruppen statt.
Es ergaben sich auch einige personelle Veränderungen: So schieden die verdienten und engagierten Mitglieder Ernst Rothenbach und Jürg Stüssi leider aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand aus. Weiter fand die Geschäftsübergabe im Präsidium zwischen Hugo Doppler und Hansjörg Brem statt. Für den als Kassier an der Jahresversammlung 1996 nach 38 «Dienstjahren» zurücktretenden Walter Bachmann erklärte sich neu Roman Kuhn, Prokurist in Brugg, bereit, das wichtige Amt zu übernehmen, und nahm bereits an Sitzungen teil. Wie bereits im Präsidium im Jahr 1995/1996 ist auch bei der Kasse eine gleitende Übergabe der Geschäfte im Vereinsjahr 1996/1997 geplant. Neu konnte schliesslich auch das lange unter den Vorstandsmitgliedern wechselnde Amt des Aktuars durch Klaus Speich wieder fest besetzt werden.
Nach langjähriger, treuer Diensterfüllung trat unser Museumsabwart Alois Meier Ende 1995 in den wohlverdienten Ruhestand, neu konnte Frau Sofia Steimer als Abwartin gewonnen werden.
Im Namen der Gesellschaft sei auch an dieser Stelle den beiden zurücktretenden Vorstandsmitgliedern Ernst Rothenbach und Jürg Stüssi sowie unserem Abwart Alois Meier für ihre Tätigkeit ganz herzlich gedankt. Den neu für unsere Gesellschaft tätigen Personen gilt ein herzlicher Willkommensgruss.

Tätigkeit

Der Vorstand hat sich intensiv mit der Begehung des Jubiläums unsere Gesellschaft im Jahr 1997 beschäftigt. Dabei galten den Terminen und der Beschaffung von zusätzlichen Mitteln ein besonderes Augenmerk, doch wurden auch einige Aktivitäten vorbereitet und zusätzliche Personen beigezogen. Als Präsident des Organisationskomitees wurde Klaus Speich gewählt. Vorschläge und aktive Mitarbeit an den Aktivitäten sind von Seiten des Vorstands sehr gewünscht. Leider ist die Beschaffung von zusätzlichen Mitteln im Moment eher schwierig.
Bereits fest stehen die Daten für ein wissenschaftliches Kolloquium am 16. und 17. Oktober 1997 in Brugg sowie das Datum für die Jubiläumsversammlung am Samstag, den 18. Oktober 1997. Die GPV wird ausserdem am Dorffest in Windisch vom 12. bis 14. September 1997 mit einer Schenke präsent sein, auch beteiligt sie sich an einer von der Kantonsarchäologie geplanten Ausstellung, die im ganzen Kanton gezeigt werden soll. Im Bereich der Publikationen sollen 1997 zwei Monographien erscheinen, darüber hinaus wird der Jahresbericht – bei dem 1996 etwas gespart worden ist – aufwendiger ausfallen.

Der Auszug von Büros, Werkstätten und Depots der Kantonsarchäologie aus dem Vindonissa-Museum wurde im Mai 1996 Tatsache. Damit wurde Platz frei, der für neue Aktivitäten genutzt werden kann. Vorstand und Kantonsarchäologie sind deshalb daran, die Aufgaben und Ziele der beiden durch das Museum eng verbundenen Institutionen neu zu definieren. Die Mitglieder der GPV werden an der Generalversammlung im Jahre 1997 darüber zu befinden haben.
Frau Kathi Zimmermann, Werner Bachmann und Frau Elisabeth Bleuer waren als Mitglieder des Museumsausschusses angesichts dieser Umstände, des Personalwechsels und zahlreicher weiterer Aktivitäten stark gefordert.
Walter Tschudin bewältigte das anspruchsvolle Bauressort mit dem leider reparaturbedürftigen Amphitheater und brachte auch das Dauerthema der Beschaffung von Mobiliar im Museum effizient zu einem Abschluss.
Weiter begannen Hugo Doppler und Hansjörg Brem mit der Neuordnung des Archivs der Gesellschaft. Dieses bildet in seiner Vollständigkeit ein seltenes Dokument für die Beschäftigung mit der Geschichte und illustriert auch die Bemühungen von vier Generationen um das Legionslager Vindonissa.

Publikationen

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde besonders in diesem Bereich eng und in bester Atmosphäre mit der Kantonsarchäologie zusammengearbeitet.
Frau Stefanie Martin-Kilcher betreute den Jahresbericht und betreut die Arbeiten am Manuskript von Christoph Unz über die Militaria, das zu einem guten Ende kam. Klaus Speich war massgeblich am Zustandekommen des Führers zum Vindonissa-Museum beteiligt, der in der Reihe Kunstführer der Schweiz soeben erschienen ist. Hans Lieb und Hugo Doppler begleiteten die Publikation von Michael Speidel über die Schreibtäfelchen von Vindonissa, während Hansjörg Brem das Manuskript über die Skulpturenfunde aus der Hand von Martin Bossert entgegennehmen konnte.

Der Vorstand hat durch die noch andauernden Veränderungen, das bevorstehende Jubiläum und auch das deutlich schwieriger gewordene finanzielle Umfeld im Berichtsjahr eine starke Mehrbelastung erfahren. Dank dem besonderen Einsatz aller Mitglieder und der guten Dienste der Kantonsarchäologie konnte diese erfolgreich und in einer angenehmen Atmosphäre bewältigt werden.

Hansjörg Brem und Hugo Doppler

Finanzen

Die Bemühungen des Vorstandes zur Stabilisierung unserer Finanzlage zeigen beim Vergleich der letzten Jahresrechnungen einen gewissen Erfolg. Wesentliche Veränderungen sind nicht festzustellen. Der vorgetragene Ausgabenüberschuss konnte leicht zurückgeführt werden.

Ein Blick zurück vermittelt andererseits doch einige bemerkenswerte Entwicklungen:

	1995	1985	1975	1965
Gesellschaft	**Fr.**	**Fr**	**Fr.**	**Fr.**
Einnahmen	37 600	33 200	18 600	12 000
Mitglieder	*22 500*	*21 300*	*12 300*	*5 800*
Ausgaben	36 900	33 200	30 000	13 000
Jahresbericht	*20 600*	*12 900*	*19 500*	*6 200*
Museums-Zuschuss	*9 600**	*17 000**	*7 800**	*4 400**
Museumsbetrieb				
Einnahmen	49 600*	33 200*	29 200*	24 400*
Eintritte	*8 600*	*6 000*	*4 100*	*2 400*
Ausgaben	59 200	50 200	37 000	33 800
Gehälter	*37 100*	*26 000*	*19 200*	*20 500*
Mitglieder	781	655	685	584

Durch erfolgreiche Mitgliederwerbung und rigorose Ausgabenüberwachung konnten die Vereinsrechnungen auch in früheren Jahren im Rahmen der Budgets gehalten werden. Spenden und Legate liessen sogar einen bescheidenen Zuwachs der freien Fondsgelder zu.

Ohne die grosszügige Unterstützung durch unsere Einzel- und Kollektivmitglieder, durch die Behörden des Kantons, der zahlreichen Gemeinden, namentlich der Gemeinden Brugg und Windisch, wären wir jedoch nicht in der Lage, unseren wissenschaftlichen Auftrag zur Erforschung des römischen Legionslagers von Vindonissa weiterzuführen. Wir danken all unseren Mitgliedern und Spendern.

Brugg, 12. Juni 1996 *Der Kassier: Walter Bachmann*

Jahresrechnung

		Rechnung 1995	
1. Gesellschaftskasse		Fr.	Fr.
Saldovortrag		—.—	3 852 .96
Mitgliederbeiträge		22 550.89	
Fördererbeiträge		2 023.40	
Beitrag Gemeinde Windisch		7 500.—	
Zinsen – Erträge aus Fondsgeldern		5 500.—	
Jahresbericht			20 631.60
Vindonissa-News			2 047.50
Beiträge an verwandte Institutionen			505.05
Verwaltungskosten inkl. Porti und Postcheckspesen			4 118.35
Zuschuss an Museumskasse			9 587.45
Einlage aus dem Dispositionsfonds		—.—	
Ausgabenüberschuss – auf neue Rechnung		3 168.62	
		40 742.91	40 742.91
2. Betriebsrechnung des Vindonissa-Museums			
Eintrittsgelder		8 622.—	
Subventionen			
Stadt Brugg		12 000.—	
Kanton Aargau		28 000.—	
Wanderkiste		1 025.75	
Zuschuss aus Gesellschaftskasse		9 587.45	
Versicherungen			3 422.25
Gehälter	37 100.15		
– AHV-Rückerstattung 1993	– 4 779.85		32 320.30
Museumsunterhalt			3 571.30
Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser			10 205.15
Bibliothek			1 828.10
Ausstellung			3 038.25
Museumsverwaltung			4 849.85
		59 235.20	59 235.20
3. Fonds			
Fonds lebenslänglicher Mitgliedschaft	+ 2 Mitglieder		55 475.—
Dispositionsfonds – Saldo Vorjahr	33 166.02		
– Römerempfang Amphitheater	– 2 339.75		
– Rückstellung 1994	+ 1 000.—		31 826.27
Publikationsfonds – Saldo Vorjahr	83 151.09		
– Aufarbeitung Publikation Unz	– 10 800.—		
– Spende Coninx Publikation Speidel	+ 5 000.—		
– Prospekte Neudruck	– 1 947.90		
– Ankäufe/Verkäufe im Museum	+ 18 700.05		94 103.24
			181 404.51
4. Separat geführte Rechnungen			
Amphitheater – Verwaltung			9 093.15
5. Schlussbilanz			
Kasse		—.—	
Postcheck		985.24	
Banken-Guthaben		58 181.80	
Wertschriften		160 000.—	
Museum und Sammlung		1.—	
Banken-Kredite			4 272.15
Transitorische Posten (AHV/Jahresbericht)			27 566.85
Fondsvermögen			181 404.51
Separat geführte Rechnungen			9 093.15
Ausgabenüberschuss – auf neue Rechnung		3 168.62	
		222 336.66	222 336.66

Revisionsbericht

Statutengemäss haben wir die uns vorgelegte Jahresrechnung pro 1995, umfassend die Zeit vom 1. Januar 1995 bis 31. Dezember 1995 und bestehend aus

1. Gesellschaftsrechnung
2. Betriebsrechnung des Vindonissa-Museums
3. drei Fondsrechnungen
4. der separat geführten Rechnung Amphitheater-Verwaltung
5. dem Vermögensnachweis und der Schlussbilanz

geprüft und für richtig befunden.

Die ausgewiesenen Aktiven wurden lückenlos kontrolliert und die Übereinstimmung von Buchhaltung und Abrechnung festgestellt. Ebenso wurden stichprobenweise Überprüfungen von Belegen und Buchhaltung vorgenommen.

Wir empfehlen der Generalversammlung vom 19. Oktober 1996, die Jahresrechnung pro 1995 wie vorgelegt zu genehmigen, unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit an den Kassier und Déchargeerteilung an den Vorstand.

Brugg, 22. August 1996 *Die Revisoren*

Walter Kalt *Paul Neuhaus*
Windisch *Riniken*

Mitgliederbewegung

Bestand 31. August 1995		791
Zuwachs (Wiedereintritte 3)	21	
Verluste (durch Todesfall 9)	31	
Bestand 31. August 1996		781
Ehrenmitglieder		4
Lebenslängliche Mitglieder		83
Einzel-, Kollektiv- und Studentenmitglieder		694

Zuwachs:

Einzelmitglieder:
Baldinger Astrid, Brugg
Egli Paul, Birr
Huber Renata, Zürich
Keller Walter, Windisch
Kallfelz John, Baden
Kedzior Marcus Aeg., Locarno
Müller Katharina, Zug
Neukomm Brigitte, Windisch
Nitsche Stefan, D-Trebur
Rohr Erika, Brugg
Schaeren Gishan, Bern
Schaltenbrand René, Bubendorf
Schmid Deborah, Allschwil
Wächter Michael, Zürich
Willi Edith, Hausen
Zingg Jacqueline, Oftringen

Kollektivmitglieder:
Hoffmann Andreas, Windisch
Gemeinde Veltheim

Übertritte von Einzelmitgliedern zu lebenslänglichen Mitgliedern:
Pérez-Nathan Katharina, Tunja/Kol.
Stahel Dieter, Basel

Verluste:

Todesfälle:
Kernen H.P., Riehen
Laupper Karl, Windisch
Mauch O., Zofingen
Peyer Sabine, Schaffhausen
Schnider Hans, Küsnacht
Siegrist Ernst, Luzern
Stammler Wolfgang, Windisch
Studer Rolf, Umiken
Weder Walter, Windisch

Austritte:
20 Einzelmitglieder
2 Kollektivmitglieder

Jahresbericht Amphitheater Vindonissa 1995

Erfreulicherweise durften wir auch dieses Jahr einigen Organisationen im Amphitheater Vindonissa Gastrecht gewähren. Eine historische Römergruppe wählte bei ihrem mehrtägigen Marsch Vindonissa als Etappenort. Dieser Anlass erlaubte der GPV, an die Öffentlichkeit zu treten, mit einer kleinen Festwirtschaft und dem Empfang der Römer. Die leicht lädierten Römer wurden für ihre Strapazen mit einem grossen Zuschauerauftmarsch entschädigt und gleichzeitig ermutigt, ihre Reise nach Kaiseraugst fortzusetzen.
Die Heilpädagogische Schule von Windisch veranstaltete eine Projektwoche zum Thema Zirkus. Den Höhepunkt bildete eine gemeinsame Aufführung im Zirkuszelt. Das schmucke, rotgelbe Zelt inmitten der Arena verlieh dem Anlass einen ganz speziellen Charme.

Die Theatergruppe Ludi Vindonissae von Windisch wagte sich erstmals an eine Freilichtaufführung im Amphitheater. Die Wetterverhältnisse spielten optimal, und somit konnte das Ritterspiel im Schein der Fackeln vor einem begeisterten Publikum mehrmals aufgeführt werden.
Die Kantonsschule Aarau veranstaltete nach einem Sternmarsch ihre Schulfeier im Amphitheater. Zweimal war die Jungwacht Windisch zu Gast für ihre Jugendanlässe. Traditionell fand auch die Bundesfeier von Brugg und Windisch gemeinsam in der römischen Arena statt.

Der Wechsel zum neuen Betreuerehepaar Sigrist verlief in jeder Beziehung reibungslos. Mit viel Sorgfalt und Fachkenntnis wurden verschiedene Renovationsarbeiten im Wärterhaus ausgeführt. Die Bepflanzung der Umgebung wurde wesentlich verjüngt, und ein üppiger Gemüsegarten zeugt von der Freude an der Gartenarbeit. Die alten Weissdornhecken wurden auf den Stock zurückgeschnitten. Dies ermöglicht eine Neugestaltung der Hecke. Diese wirkt nun wieder leichter und gibt den Blick in die Arena von neuem frei. Die Baumpflegemassnahmen wurden nach dem Mehrjahresplan weitergeführt. Alle Neupflanzungen sind gut angewachsen und im Gesamtbild bereits ablesbar.

Am römischen Mauerwerk konnten in letzter Zeit vermehrt Schäden beobachtet werden. Einerseits sind diese Beschädigungen auf eine natürliche Verwitterung zurückzuführen, und andererseits macht sich auch ein zunehmender Vandalismus bemerkbar. Mit einem detaillierten Fotoinventar wurde der heutige Zustand festgehalten. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung der Kantonsarchäologie und dem Bundesamt für Kultur erarbeitet nun ein Konzept für die Sanierungsarbeiten. Wir sind überzeugt, dass mit kontinuierlichen Unterhaltsarbeiten der weitere Zerfall gestoppt werden kann und teure Folgeschäden zu vermeiden sind. Die Gesamtanlage darf nach wie vor als Schmuckstück von Windisch bezeichnet werden und erfreut sich einer regen Benützung durch die Bevölkerung.

Verwalter des Amphitheaters Vindonissa
Walter Tschudin